

# Inhalt

ERSTER TEIL	Seite
I. Einleitung	3
II. Forschungsbericht	9
1. Lanusse 1893	9
2. Leip 1921	12
3. Braun 1929	14
4. Agethen 1930	15
5. Wandruszka 1939	16
6. Isacson 1952	17
7. Der okz. Beitrag nach Rohlf's, Dauzat, Wart- burg, Grevisse, Deroy und Bruneau	18
8. Das romanistische bzw. spezifisch franzö- sische Verständnis des Okzitanischen	22
III. Terminologische Präliminarien	28
1. "D a s Französische"	28
2. Die "langue commune"	30
3. Das Problem des "Wortes"	37
4. Zur Terminologie: "Okzitanisch"- "Provenzalisch"	38
5. Terminus a quo, Terminus ad quem und die Einteilung nach Jahrhunderten	43
ZWEITER TEIL	
Die Okzitanismen der französischen Sprache	46
I. Der Begriff "Okzitanismus" (syntaktisch 47, morphologisch 47, phonetisch 48, lexikalisch 51) (Die Ausstrahlung der Okzitanismen in die euro- päischen Kultursprachen)	55
1. Identifikationskriterien für einen lexika- lischen Okzitanismus:	56
a. Sprachinterne und sprachexterne Kriterien:	
1. Graphie und Textzusammenhang 60	
2. Das phonetische Kriterium 61	
3. Das semanti- sche Kriterium 67	
4. Die Sprachgeographie 68	
5. Die Chronologie 69	
6. Das sach- und kulturgeschichtliche Kriterium 71	
2. Streitfälle: Okzitanismus? Italianismus? Hispa- nismus? Latinismus? Pikardismus?	72
3. Vom okz. Eigennamen zum frz. Appellativum	78
4. Die verschiedenen Typen von Okzitanismen im FEW	80
5. Zur Vitalität der Okzitanismen	82
6. Zum Problem der Datierungen	85
7. Mehrfachentlehnungen, Reprisen	90

8. Entlehnungswege, Entlehnungsmodalitäten:	94
a. Die Rolle der Armeen 96	
b. Die Rolle von Avignon 97	
c. Die Rolle von Montpellier 97	
d. Die Rolle von Lyon 97	
e. Andere geographische Entlehnungswege 98	
f. Weitere Modalitäten 98	
g. Die Rolle der Schriftsteller 99	
h. "Mots sauvages" okz. Herkunft bei frz. Schriftstellern des 19. und 20. Jahrhunderts	103
II. Die Lehnprägungen innerhalb der Okzitanismen	105
1. Allgemeine Typologie und Gliederung sprachlichen Lehnguts	105
2. Die Lehnprägungen aus dem Okzitanischen	110
a. Lehnübersetzungen	115
b. Lehnübertragungen	117
c. Lehnschöpfungen	118
d. Lehnbedeutungen	118
e. Die Verteilung des inneren Lehnguts nach Jahrhunderten	123
III. Die Lehnaffixe: 1. <u>-ade</u> 124	
2. <u>-ou,-ouse</u> 143	
3. <u>-ol,-ole</u> 148	
IV. Der formale Aspekt: die phonetische, morphologische und grammatische Integration des okz. Lehnguts	151
1. Die phonetisch-phonologische Integration	154
a. Der Akzent	154
b. Angleichung und Übertragung der beiden phonologischen Systeme: (Auslautvokale und -konsonanten 157, Diphthonge 160, Nasalisierung 160, Suffixangleichung 161)	156
c. Lehnwort und phonologisches System	167
d. Die Graphie des Lehnworts	173
2. Die morphologische Integration	178
3. Die grammatische Integration	181
4. Lehnwort und Ableitung: die Produktivität der Okzitanismen	182
V. Der semantische und lexikalische Aspekt	192
1. Aussterbende Wörter, Wortuntergang und Ersatz durch Okzitanismen:	193
a. Das Beispiel <u>abeille</u>	194
b. <u>e(s)charbot</u> - <u>escarbot</u> - <u>escargot</u> - <u>limace</u> - <u>limaçon</u> und andere Beispiele	199
c. Tabu und andere sprachexterne Gründe	203
d. Archaismen	209
2. Kontamination und Hybridbildung	211
3. Homonymie	212
4. Synonymie	213
a. Dubletten	213
b. Tautonymie	214
c. Die Einreihung der Okzitanismen in französische Synonymketten	217
5. Bedeutungswandel	220
a. Bedeutungsverengerung	221
b. Bedeutungserweiterung	222
c. Bedeutungsverschlechterung	224

d. Bedeutungsverbesserung	229
e. Die besondere Stilfärbung der Okzitanismen	229

### DRITTER TEIL

Statistik und Lehnwort (mit Tabellen und Diagrammen)	231
I. Die Distribution des okzitanischen Lehnguts nach Wortarten	231
II. Disponibilität, Frequenz und Kenntnis der Okzitanismen bei zwei französischen "native speakers"	234
III. Die Gliederung der Okzitanismen nach ihrer Frequenz:	236
1. Nach dem <u>Dictionnaire des fréquences</u>	236
2. Die Okzitanismen im "français fondamental"	240
IV. Die begriffliche Gliederung der Okzitanismen	242
V. Die geographische Gliederung der Okzitanismen	267
VI. Okzitanismen, Frankoprovenzalisten und Dialektismen (Langue d'oil) der französischen Sprache	271
1. nach PROB, GROB und GROBS	271
2. nach GAM	276
3. nach DDM	280
4. nach BlWtbrg	282
5. nach FEW	285
a. Die Okzitanismen der französischen Gemeinsprache in Synchronie und Diachronie	285
b. Die untergegangenen Okzitanismen der französischen Sprache	288
6. Die Verteilung der Okzitanismen nach ihrer Gemeinsamkeit in den einzelnen Wörterbüchern	289
VII. Quantitativer Vergleich der Okzitanismen mit den Entlehnungen aus den wichtigsten fremden Sprachen	290

### VIERTER TEIL

Materialanhang	297
1. Tabellen der Okzitanismen in der heutigen Gemeinsprache (nach FEW, BlWtbrg, GROB/GROBS, PROB, DDM, GAM)	297
2. Liste der untergegangenen Okzitanismen (nach FEW)	413

### FÜNFTER TEIL

Bibliographie	444
---------------	-----